

## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 16.08.2012, 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind:                   GV Peter Sierau als Vorsitzender  
  GV Claudia Ludwig  
  GV Horst Schumann  
  GV Ulf Zingelmann  
  WB Max Mann  
  WB Harald Martens  
  WB Manfred Jacke

Außerdem anwesend:           Bürgermeister Walter Nussel  
  GV Michaela Droege  
  GV Jens Hoffmann  
  GV Peter Lange  
  WB George Gericke  
  Kai Kienast von M+O  
  Marco Armgort von M+O  
  Maureen Seitz von M+O  
  Frank Hannemann, Fachdienst 1/3  
  Natalia Bart als Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1.    Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum TOP 14
2.    Einwohnerfragestunde
3.    Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2012
4.    Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5.    Ausbau Lütjenseer Straße  
      hier: 1. Vorstellung des Entwurfs  
          2. Information zur Ausführungsplanung Kreisverkehrsplatz  
          Hamburger Straße

6. Erneuerung Kassensystem Freibad  
hier: 1. Sachstandsinformation  
2. Aufhebung Sperrvermerk
7. Freibad  
hier: Sachstandsinformation Abwärmenutzung
8. Umwandlung von Grünflächen  
hier: Sachstandsinformation
9. Neubau Kindergarten  
hier: 1. Standortinformation  
2. Vorstellung Musterentwurf
10. Zukunftskonzept für den Bereich um die Gemeindeverwaltung  
hier: Sachstandsbericht zur Kooperation
11. Machbarkeitsstudie „Barrierefreie Mühlau“  
hier: Sachstandsbericht
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

## **II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

14. Grundstücksangelegenheiten, Planungen für einzelne Grundstücke

### Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum TOP 14

---

Der Vorsitzende GV Peter Sierau berichtet über vertrauliche Grundstücksangelegenheiten die in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden sollen.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag zur Abstimmung.

Die vertraulichen Grundstücksangelegenheiten werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen  
Keine Nein-Stimmen  
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag des Vorsitzenden GV Peter Sierau angenommen.

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

---

- 2.1 Ein Bürger merkt an, dass die Gadebuscher Straße durch ihre ungesicherten Abhänge sehr gefährlich für die Teilnehmer im Straßenverkehr sei. Er bittet um Sicherung oder Kennzeichnung der Gefahrenstellen.

Herr BM Nussel antwortet, dass die Straße bei dem Bau schon so konzipiert wurde, dass keine weiteren Maßnahmen durchgeführt werden müssen. Weiterhin ergeben sich im Straßenverkehr immer Gefahren, die man nicht vermeiden kann. Die Anmerkung wird aber zur Kenntnis genommen und es wird über Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung nachgedacht.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/300, 1/302, 2/100

## Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2012

---

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2012 werden nicht erhoben.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/306

## Zu TOP 4: Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen

---

Herr Sierau gibt bekannt, dass auf der letzten Sitzung vom 14.06.2012 im nichtöffentlichen Teil ein Antrag auf Herstellung einer Grundstückszufahrt für die Grundstücke Anne-Frank-Straße 2-14 vorlag. Der Ausschuss hat den Antrag einstimmig abgelehnt.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 2/400, 1/302

## Zu TOP 5: Ausbau Lütjenseer Straße

hier: 1. Vorstellung des Entwurfs

2. Information zur Ausführungsplanung Kreisverkehrsplatz Hamburger Straße

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012. -

Herr Kienast und Herr Armgort von der Ingenieurgesellschaft Masuch und Olbrisch, Oststeinbek, stellen anhand einer Präsentation einen Entwurf zum Straßenausbau/Sanierung der Lütjenseer Straße und die Ausführungsplanung des Neubaus Kreisverkehrsplatz Hamburger Straße dar.

zu 1.) Herr Kienast berichtet, dass in der Lütjenseer Straße eine Kanalsanierung erfolgen wird, da diese unterdimensioniert ist. Hierfür ist der Zweckverband Obere Bille zuständig und wird die Kosten übernehmen. Weiterhin soll zeitgleich der Straßenausbau stattfinden. Mit Grunderwerb in einem Teilbereich könnten die Gehwege durchgehend auf 1,50 m Breite an der Nordseite und 2,00 m + 0,50 m Sicherheitsstreifen an der Südseite angelegt werden. Die Fahrbahnbreite bleibt bei 6,00 m Breite, was wegen des Busverkehrs nicht unterschritten werden sollte. Auf der Fahrbahn können in Verbindung mit Bauminseln Parkplätze markiert werden. Im Bereich der Bushaltestellen wird die Fahrbahn in Beton ausgeführt. Die derzeit sehr breite Einmündung in die Kieler Straße sollte verengt werden. Die entstehende Freifläche kann begrünt werden.

Des Weiteren wurden Bodenproben untersucht. Demnach ist der Asphalt hoch belastet und muss entweder in einer Deponie entsorgt werden oder das Material wird für den Unterbau wieder verwendet.

Die Gesamtkosten für die Gemeinde beziffert Herr Kienast auf brutto ca. 893.000 Euro inkl. der hohen Kosten für die Entsorgungskosten des Asphalts.

Herr BM Nussel merkt an, dass ihm eine Berechnung des Fachdienstes Finanzen vorliegt, diese jedoch Kosten in Höhe von ca. 1.400.000 Euro aufweist. Die Kosten der Kanalisation dürften darin enthalten sein, eine verbleibende Differenz kann sich Herr Kienast nicht erklären. Die genaue Berechnung soll geklärt werden.

Herr GV Jens Hoffmann erfragt weshalb überhaupt Grunderwerb getätigt werden soll. Die Straße soll nur saniert werden. Eine Verbreiterung und Schaffung von Grünflächen war nicht geplant. WB Max Mann fragt an, wie viel Grundfläche ungefähr erworben werden muss. Herr Kienast antwortet, dass ca. 300-400 m<sup>2</sup> benötigt werden.

Nach einer eingehenden Diskussion stellt GV Ulf Zingelmann folgenden Antrag:

1. Es soll kein Grunderwerb getätigt werden.
2. Die Einmündung zur Kieler Straße soll nicht verengt werden.
3. In den Straßenbereich sollen keine Bäume gepflanzt werden.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die genauen Kosten zu klären und eine Aufschlüsselung der Kosten darzustellen.

Hierüber wird abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen  
keine Nein-Stimme  
keine Enthaltung

Damit ist der Antrag von GV Ulf Zingelmann angenommen.

zu 2.) Weiterhin erläutert Herr Kienast die Ausführungsplanung des Kreisverkehrsplatzes Hamburger Straße/Mühlenweg. Die Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen werden in Kürze gestellt. Die Materiallagerung ist im Meisenweg beabsichtigt. Der Baubeginn ist für die 34. Kw. geplant. Mit dem Tankstelleneigentümer wurde die Tankstellenzufahrt abgestimmt. In den Kreisel ist nur noch die Ausfahrt erlaubt. Als Lärmschutz für das gegenüber liegende Bürogebäude wird eine Gabionenwand errichtet. Die Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrsplatzes steht noch offen.

GV Jens Hoffmann macht den Vorschlag die Bepflanzung und der Mittelinsel örtlichen Gärtnereien anzubieten, die als Gegenleistung ein Werbeschild aufstellen dürfen. Herr Nussel weist darauf hin, dass mit dem LBV abzustimmen wäre, ob ein Werbeschild ausnahmsweise erlaubt wird.

Ebenfalls regt Herr Hoffmann an, den damaligen Antrag des Tankstellenpächters auf Aufstellung eines neuen Werbeschildes erneut zu prüfen. Durch den Kreisel stellt das Schild dann keine Sichtbehinderung mehr dar und der Antrag könnte genehmigt werden. Herr Nussel bittet Herrn Kienast um Anfrage bei dem Landesbetrieb, ob eine Genehmigung möglich sei.

zu 3.) GV Jens Hoffmann erfragt den Stand des Ausbaus der L 160 (Rausdorfer Straße). BM Walter Nussel berichtet von seinen Gesprächen mit Herrn Hoffmann vom Landesbetrieb. Die Ausschreibung für die Baumaßnahme musste im Juli gestoppt werden. Der Vorsitzende GV Peter Sierau regt an, dem Landesbetrieb deutlich zu machen, dass der Zustand der L 160 nicht mehr hinnehmbar ist der Ausbau dringend notwendig ist.

Wenn die Landesmittel an den Baubeginn in diesem Jahr gebunden sind, müsste die Ausschreibung schnell durchgeführt werden. Herr Kienast berichtet, dass die Ausschreibungsunterlagen kurzfristig versandt werden könnten. Um kürzere Fristen zu erreichen, wäre eine beschränkte Ausschreibung denkbar. Ein Baubeginn vor dem Winter wäre aus technischer Sicht ungünstig, da die Arbeiten über den Winter ruhen müssten. Den angestrebten Baubeginn auf Anfang März 2013 anzusetzen zu können wäre günstiger.

GV Claudia Ludwig stellt folgenden Antrag:

Die Ausschreibung soll zügig erfolgen. Zunächst ist durch die Verwaltung zu prüfen, ob die Landesmittel auch bei Baubeginn im nächsten Jahr weiterhin zur Verfügung stehen und ob eine öffentliche statt einer beschränkten Ausschreibung noch möglich ist.

Dem Antrag stimmt der Ausschuss einvernehmlich zu.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/302, 1/200, 1/210, 2/100, Masuch und Olbrisch

Zu TOP 6: Erneuerung Kassensystem Freibad

- hier: 1. Sachstandsinformation  
2. Aufhebung Sperrvermerk
- 

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012. –

Vor der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses fand eine Besichtigung des Freibades statt. Der Schwimmmeister Herr Naujoks erläuterte insbesondere des Kassensystem und Situation der Energieeinspeisung.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss wird folgender Beschlussvorschlag formuliert und zur Abstimmung gestellt:

Die Freibad-AG soll zur Beratung einberufen werden, auch in den Fraktionen wird beraten. Eine endgültige Entscheidung bezüglich der Erneuerung des Kassensystems soll dann auf der übernächsten Sitzung am 15.11.2012 getroffen werden.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen  
keine Nein-Stimme  
keine Enthaltung

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/300, 1/200, Herr Naujoks

Zu TOP 7: Freibad

hier: Sachstandsinformation Abwärmenutzung

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012. -

Vorsitzender GV Peter Sierau berichtet, dass die Abwärmenutzung ohne Beratung in diesem Ausschuss eingeführt wurde und der Ausschuss sich somit nicht mit den Folgen befassen konnte. Bei der vor der Sitzung durchgeführten Besichtigung im Freibad wurde über den Stand der technischen Umsetzung berichtet. Es sind Kosten durch vorgezogene Maßnahmen entstanden. Klärungsbedarf besteht insbesondere wegen Verbräuchen auf dem Normaltarif-Zähler. Es muss abgewartet werden, welche Ergebnisse das Gespräch mit EON bringt.

Herr Lange erläutert die in seiner Zeit als stellvertretender Bürgermeister gefallene Entscheidungsfindung. Herr Nussel merkt an, dass die Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden können. Auf wie viel Grad das Wasser höchstens beheizt werden soll, wird auch ein Thema für die Freibad-AG sein. Einig ist sich der Ausschuss jedoch darüber, dass bei guter Witterung mit gutem Betrieb der Solaranlage nachts nicht zugeheizt werden soll. Eine zu hohe Wassertemperatur ist abzulehnen.

Es wird über den in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Gemeindevertretung die Deckung der aufzuwendenden 2.543,84 Euro aus dem verbleibenden Restbetrag der Erneuerung der Kassenanlage vorzunehmen.

Stimmenverhältnis:       6 Ja-Stimmen  
                                  Nein-Stimme  
                                  1 Enthaltung

Somit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012)                   1/300, 1/200, Herr Naujoks

Zu TOP 8: Umwandlung Grünflächen

hier: Sachstandsinformation

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 03.08.2012. –

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorschläge zur Umwandlung der Grünflächen zur Kenntnis und stimmt dafür. Die Umwandlung der Grünanlage „Ehrenmal“ am Kirchenfriedhof soll in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand erfolgen. Wenn die Eibenhecke auf dem Friedhof von der Kirche ergänzt wird, sind ggf. weniger Rhododendren anzupflanzen. GV Jens Hoffmann erinnert an die Sanierung der Einfriedigungsmauer.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012)                   1/300, Herr Kippenberg, Bauhof

Zu TOP 9: Neubau Kindergarten

hier: 1. Standortinformation  
          2. Vorstellung Musterentwurf

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 08.08.2012. -

GV Horst Schumann bevorzugt den Standort Salzhalle für den Neubau des Kindergartens und stellt in Frage, dass drei Gruppen ausreichen.

WB Harald Martens stellt fest, dass der Süden des Ortes unterversorgt ist. GV Jens Hoffmann spricht sich ebenfalls für den Standort Salzhalle aus, zumal keine Grunderwerbskosten anfallen würden und das Geld in den Bau von mehr Gruppen investiert werden kann. Weiterhin sei fraglich, ob der Platz auf dem Dirtpark auch für 5-6 Gruppen ausreichend sei. Eine Modulbauweise wird befürwortet. GV Ulf Zingelmann hält einen Standort in der Nähe der Schulen für vorteilhaft aus Elternsicht.

Herr BM Nussel berichtet, dass die Zahlen bezüglich der Anzahl der Kindergarten-Kinder und der benötigten Anzahl der Gruppen von Frau Dietrich ermittelt und aufgearbeitet werden. Die Vorlage soll per E-Mail verteilt werden. Herr Nussel ergänzt zum Standort Salzhalle den Aspekt, dass dort später eine gemeindliche Folgenutzung vorstellbar wäre.

WB George Gericke weist auf Abrisskosten für die Salzhalle hin und fragt an, wie sich Modulbauweise und die Bauweise „Stein auf Stein“ in den Folgekosten unterscheiden. GV Claudia Ludwig bittet ebenfalls um aussagekräftige Kostenangaben zu den unterschiedlichen Bauweisen. GV Peter Lange weist darauf hin, dass die Gemeinde beim Erwerb der alten Straßenmeisterei langfristig eine Sportnutzung beabsichtigte.

Der Vorsitzende Peter Sierau findet die Modulbauweise ansprechend und fragt an, ob der Bau einer Solaranlage bei Modulbauweise möglich ist und welche Kosten dann entstehen würden. Einen Standort in Nähe der (künftigen) Wohngebiete befürwortet er, für bedenklich hält er in der Großenseeer Straße jedoch die Verkehrssituation.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss wird folgender Beschlussvorschlag formuliert und zur Abstimmung gestellt:

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet auf der gemeinsamen Sitzung mit dem SSK und dem Planungsausschuss zur Beratung über die Planung der neuen Kindertagesstätte den Bau eines Gebäudes in Modulbauweise.

Stimmenverhältnis:      4 Ja-Stimmen  
                                    1 Nein-Stimmen  
                                    2 Enthaltungen

Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012)                      1/300, 1/200, 2/200

Zu TOP 10: Zukunftskonzept für den Bereich um die Gemeindeverwaltung  
hier: Sachstandsbericht zur Kooperation

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012. -

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die aktuelle Sachlage zur Kenntnis.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/300, 2/400

Zu TOP 11: Machbarkeitsstudie „Barrierefreie Mühlau“

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 31.07.2012. –

Der Bau- und Umweltausschuss Trittau nimmt den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis. Zur Vorlage wird angemerkt, dass eine Wiederaufnahme der Stromerzeugung in der Wassermühle ohnehin nicht mehr gewollt sei.

Es wird über den in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung:

Für die Erstellung einer Aufgabenbeschreibung zur Machbarkeitsstudie barrierefreie Mühlau werden im Haushaltsplan 2012 überplanmäßig 5.000 Euro bei der Haushaltsstelle 082.3.6900.94000 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch eine Rücklagenentnahme.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen  
Keine Nein-Stimme  
2 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/300, 1/302

Zu TOP 12: Mitteilungen und Anfragen

---

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses haben keine Mitteilungen und Anfragen.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012) 1/306

Zu TOP 13.: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

Es werden keine Fragen zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten gestellt.

(BA/UA Trittau vom 16.08.2012)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22.00 Uhr

| Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau.



Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:25 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

Zu TOP 5	Ausbau Lütjenseer Straße	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012
Zu TOP 6	Erneuerung Kassensystem Freibad	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012
Zu TOP 7	Abwärmenutzung Freibad	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012
Zu TOP 8	Umwandlung von Grünflächen	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 03.08.2012
Zu TOP 9	Neubau Kindertagesstätte	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 08.08.2012
Zu TOP 10	Zukunftskonzept für den Bereich um die Gemeindeverwaltung	Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 09.08.2012
Zu TOP 11	Machbarkeitsstudie „Barrierefreie Mühlau“	Kostenzusammenstellung des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 31.07.2012

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

Keine